

Formular zur pädagogischen Gefährdungsbeurteilung nach DGUV

Vorhaben		
Schulische Veranstaltung:	Klassen / Gruppengrößen:	Verantwortliche Person:
Schulbezug / pädagogisches Ziel: <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der motorischen Kompetenzen (Reaktion, Koordination, Fahrzeugbeherrschung) • Schulung von Konzentration, Regelbewusstsein und Verantwortungsübernahme • Stärkung sozialer Kompetenzen (Teamverhalten, Rücksichtnahme, Regelakzeptanz) • Erweiterung des Erfahrungsraums außerhalb der Schule – Erlebnispädagogischer Zugang • Motivation durch außergewöhnliche Bewegungserfahrung 	Zeitraum (Datum, Zeit, Ort): EcoKart Neu-Ulm Donnerstag, 25.09.2025 von 09:00–12:00 Uhr Abfahrt Vöhringen 8:00 Uhr, Rückkunft Vöhringen 13:00 Uhr EcoKart Neu-Ulm, Industriestraße 4, 89231 Neu-Ulm	
Zu beachtende Rechtsgrundlagen: <ul style="list-style-type: none"> • BaySchO (Bayerische Schulordnung) – Regelungen zu Schulveranstaltungen und Schülerfahrten • KMBek „Sportunterricht in der Schule“ – Hinweise zu außerunterrichtlichem Schulsport 	Beratende / Externe (Wer sollte hinzugezogen werden bzw. befragt werden?): Schulleitung Genehmigung der Veranstaltung, Prüfung der Einverständniserklärungen, Dienstweg EcoKart Neu-Ulm Technische Sicherheit, Unterweisungen, Haftungsausschlüsse, Ablaufplanung	

Formular zur pädagogischen Gefährdungsbeurteilung nach DGUV

<ul style="list-style-type: none">• DGUV Vorschrift 1 (Grundsätze der Prävention) – insbesondere §§ 2, 4, 15 (Gefährdungsbeurteilung, Unterweisung, PSA)• DGUV Regel 114-017 „Schulsport“ – Anforderungen an sichere Durchführung von Schulsportarten• Aufsichtspflicht der Lehrkraft nach Art. 85 BayEUG (in Verbindung mit den Vorschriften zur Schülersaufsicht)• Datenschutz und Einverständniserklärungen bei außerschulischen Lernorten beachten	<p>Erziehungsberechtigte Information und schriftliche Einverständniserklärung zur Teilnahme</p>
Beschreibung der wesentlichen Faktoren der pädagogischen Gefährdungsbeurteilung	
<p>Überlegung zur Tätigkeit / Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none">• Technisch anspruchsvolle Sportart mit erhöhter Eigenverantwortung und Konzentrationsbedarf• Geschwindigkeit, Fahrzeugkontrolle und räumliche Orientierung sind zentrale Elemente• Regelmäßige Einweisung durch qualifiziertes Personal notwendig• Die Aktivität verlangt sowohl physische als auch psychische Reife – daher geeignet ab 14 Jahren• Unfallgefahren durch Kollision, Kontrollverlust oder technische Defekte erfordern besondere Sicherheitsmaßnahmen	<p>Überlegung zum Ort der Tätigkeit / Veranstaltung (inkl. An- und Abreise)</p> <ul style="list-style-type: none">• Speziell dafür eingerichtete Kartbahn mit geschultem Personal und technischer Betreuung• Strecke und Umfeld sind auf Sicherheit ausgelegt (gepolsterte Bande, Helmpflicht etc.)• Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich und fußläufig erreichbar• Infrastruktur (Toiletten, Aufenthaltsräume) vorhanden• Wetterunabhängig durch Überdachung / Hallenkartbahn (ggf. prüfen)

Formular zur pädagogischen Gefährdungsbeurteilung nach DGUV

<p>Überlegung zu den teilnehmenden Personen (Gruppe)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppe besteht aus 30 Schüler*innen ab 14 Jahren – altersgerecht für diese Sportart • Verschiedene individuelle Voraussetzungen (Fitness, Erfahrung, Verhalten) müssen vorab durch Lehrkraft eingeschätzt werden • Aufklärung über mögliche Gefahren, Regeln und notwendiges Verhalten erfolgt im Vorfeld sowie vor Ort • Gesundheitsabfrage und schriftliche Einverständniserklärungen der Erziehungsberechtigten notwendig • Keine Teilnahme bei körperlichen oder geistigen Einschränkungen 	<p>Überlegung zu den betreuenden Personen (Aufsicht)</p> <p>Lehrkraft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortlich für Organisation, Aufsicht, Kontrolle der Gruppe, Erste Hilfe und Kommunikation • Beobachtung der Schüler*innen hinsichtlich Teilnahmefähigkeit (z. B. Risikoverhalten) • Kenntnis der Notfallmaßnahmen, Mitführen von Kontaktdaten und ggf. Notfallplan <p>EcoKart-Mitarbeitende (3 Personen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführen der technischen Einweisung und Sicherheitsunterweisung • Beaufsichtigung der Strecke, Start/Stopp der Fahrzeuge • Unterstützung beim Ein- und Ausstieg, Einhaltung der Sicherheitsstandards • Verantwortlich für technische Kontrolle der Karts und Einhaltung der Bahnregeln 												
<p>Erste Hilfe – aktuell ausgebildete Person: Lehrkraft (Erste Hilfe Kurs November 2023, Mitarbeiter vor Ort)</p> <p>Erste Hilfe – Material: Erste-Hilfe-Koffer vorhanden, evtl. auch AED (automatisierter externer Defibrillator) – vor Ort prüfen</p> <p>Alarmierungsmöglichkeit:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="98 1114 672 1150">Situation</th> <th data-bbox="680 1114 2145 1150">Maßnahme</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="98 1157 672 1193">Akuter Notfall / schwere Verletzung</td> <td data-bbox="680 1157 2145 1193">Notruf 112 – Rettungsdienst alarmieren (über Handy der Lehrkraft oder EcoKart)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="98 1200 672 1236">Kontakt zur Schulleitung / Schule</td> <td data-bbox="680 1200 2145 1236">Lehrkraft informiert bei schwerwiegenden Vorfällen umgehend die Schulleitung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="98 1243 672 1321">Kontakt zu Eltern / Erziehungsberechtigten</td> <td data-bbox="680 1243 2145 1321">Telefonnummern mitführen (Liste vorab erstellen / vom Sekretariat ausgeben lassen)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="98 1327 672 1364">EcoKart-internes Notfallkonzept</td> <td data-bbox="680 1327 2145 1364">Nutzung des betriebsinternen Notfallmanagements (EcoKart stellt ggf. Absperrungen, Ansprechpartner etc.)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="98 1370 672 1406">Notfallausrüstung vor Ort</td> <td data-bbox="680 1370 2145 1406">Erste-Hilfe-Koffer vorhanden, evtl. auch AED (automatisierter externer Defibrillator) – vor Ort prüfen</td> </tr> </tbody> </table>		Situation	Maßnahme	Akuter Notfall / schwere Verletzung	Notruf 112 – Rettungsdienst alarmieren (über Handy der Lehrkraft oder EcoKart)	Kontakt zur Schulleitung / Schule	Lehrkraft informiert bei schwerwiegenden Vorfällen umgehend die Schulleitung	Kontakt zu Eltern / Erziehungsberechtigten	Telefonnummern mitführen (Liste vorab erstellen / vom Sekretariat ausgeben lassen)	EcoKart-internes Notfallkonzept	Nutzung des betriebsinternen Notfallmanagements (EcoKart stellt ggf. Absperrungen, Ansprechpartner etc.)	Notfallausrüstung vor Ort	Erste-Hilfe-Koffer vorhanden, evtl. auch AED (automatisierter externer Defibrillator) – vor Ort prüfen
Situation	Maßnahme												
Akuter Notfall / schwere Verletzung	Notruf 112 – Rettungsdienst alarmieren (über Handy der Lehrkraft oder EcoKart)												
Kontakt zur Schulleitung / Schule	Lehrkraft informiert bei schwerwiegenden Vorfällen umgehend die Schulleitung												
Kontakt zu Eltern / Erziehungsberechtigten	Telefonnummern mitführen (Liste vorab erstellen / vom Sekretariat ausgeben lassen)												
EcoKart-internes Notfallkonzept	Nutzung des betriebsinternen Notfallmanagements (EcoKart stellt ggf. Absperrungen, Ansprechpartner etc.)												
Notfallausrüstung vor Ort	Erste-Hilfe-Koffer vorhanden, evtl. auch AED (automatisierter externer Defibrillator) – vor Ort prüfen												

Formular zur pädagogischen Gefährdungsbeurteilung nach DGUV

Örtliche Klinik / Notaufnahme

Nächstgelegene Notaufnahme in Neu-Ulm für eventuelle Einweisung: **Donauklinik Neu-Ulm, Telefon 0731 801-0**

Maßnahmen zur Unfallverhütung für Sicherheit und Gesundheit



Gefährdungen



Risiko bewerten



Handeln und Forschreiben

Auflistung der Gefährdungen

Ankreuzen

Festlegen der Maßnahmen

Überprüfen der Durchführung und Wirksamkeit

An-/Abreise mit dem Zug

Gedränge, Stolpern,
Abhandenkommen von
Schüler*innen

☐ gering

☒ mittel

☐ hoch

- Gemeinsame Wege, Zählkontrollen vor und nach der Fahrt, Aufsicht durch Lehrkraft

- ✓ Vor und nach der Zugfahrt Zählung durchführen
- ✓ Beobachtung, ob alle zusammenbleiben
- ✓ Bei Unregelmäßigkeiten: Protokollieren und reflektieren

Fußweg zur Kartbahn

Verkehrsunfälle,
Gruppenzerstreuung

☐ gering

☒ mittel

☐ hoch

- Nutzen von Gehwegen, klare Treffpunkte, Gruppe geschlossen führen

- ✓ Sichtkontrolle durch Lehrkraft
- ✓ Schüler*innen an Ampeln / Kreuzungen beobachten
- ✓ Gruppenverhalten nachbesprechen

Aufenthalt im Kartbereich / Wartebereich

☒ gering

- Sicherheitsunterweisung, Aufenthalt nur in

- ✓ Kontrolle, ob Schüler*innen die markierten Zonen

Formular zur pädagogischen Gefährdungsbeurteilung nach DGUV

Unachtsames Verhalten, Kollisionen	<input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	markierten Zonen, ständige Aufsicht	einhalten ✓ Einhaltung der Regeln vor Ort beobachten ✓ Lehrkraft führt Sichtaufsicht und dokumentiert Verstöße
Ein- und Ausstieg in Karts Stolpern, Umknicken, Quetschungen	<input type="checkbox"/> gering x <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	<ul style="list-style-type: none"> Anleitung durch EcoKart-Personal, Hilfe beim Einstieg 	✓ Prüfen, ob Personal Einweisung tatsächlich durchführt ✓ Lehrkraft beobachtet Verhalten der Schüler*innen ✓ Rückmeldung vom EcoKart-Team einholen
Fahren auf der Kartbahn Kollisionen, Kontrollverlust, Überschläge, Prellungen	<input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel x <input type="checkbox"/> hoch	<ul style="list-style-type: none"> Helm- und Schutzausrüstungspflicht, Sicherheitsunterweisung, klare Regeln, Streckenaufsicht 	✓ Kontrolle der Ausrüstung vor Start durch Lehrkraft und EcoKart-Team (Helm sitzt korrekt, Overall passt) ✓ Beobachtung des Fahrverhaltens – halten sich Schüler*innen an Regeln? ✓ Rückmeldung vom Streckenpersonal über auffällige oder gefährliche Fahrweise ✓ Bei Regelverstößen: Sofortige Ansprache, ggf. Ausschluss – Maßnahme dokumentieren

Formular zur pädagogischen Gefährdungsbeurteilung nach DGUV

<p>Technischer Defekt am Kart Unfallgefahr durch Ausfall von Bremse oder Lenkung</p>	<p>x <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch</p>	<ul style="list-style-type: none"> Technische Kontrolle vor Fahrtbeginn durch EcoKart-Personal 	<p>✓ Vor Beginn: Rückmeldung vom EcoKart-Team einholen – wurde Sicherheitscheck durchgeführt? ✓ Schülerinnen werden angehalten, ungewöhnliches Verhalten oder Geräusche am Kart sofort zu melden ✓ Nach der Fahrt: Rückmeldung der Schülerinnen einholen – Auffälligkeiten dokumentieren ✓ Technischer Zwischenfall? → Dokumentieren, analysieren, Sicherheitsvorgaben ggf. anpassen</p>
<p>Unfälle / medizinische Notfälle Verletzungen, Panik, Folgeunfälle</p>	<p>x <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch</p>	<ul style="list-style-type: none"> Erste-Hilfe-Material vor Ort, EcoKart-Personal geschult, Notrufbereitschaft 	<p>✓ Kontrolle durch Lehrkraft vor Ort: Ist Erste-Hilfe-Koffer vorhanden und griffbereit? ✓ Lehrkraft kennt Notrufnummern und Notfallkontakte der Schüler*innen ✓ Im Notfall: Anwendung der Erste-Hilfe-Maßnahmen, Dokumentation des Ablaufs (Wer? Wann? Was?) ✓ Nach einem Vorfall: Reflexion und Anpassung der</p>

Formular zur pädagogischen Gefährdungsbeurteilung nach DGUV

			Gefährdungsbeurteilung für künftige Veranstaltungen
--	--	--	--

Erstellt von

genehmigt




Auf Grundlage der pädagogischen Gefährdungsbeurteilung bewertet und genehmigt die Schulleitung eine Veranstaltung. Verantwortlich in der Durchführung ist die Lehrkraft.
Die Gesamtverantwortung verbleibt jedoch bei der Schulleiterin bzw. beim Schulleiter.

Formular zur pädagogischen Gefährdungsbeurteilung nach DGUV

Tabelle 1 Matrix zur Risikoabschätzung¹

Eintrittswahrscheinlichkeit	Schadensschwere				
	keine gesundheitlichen Folgen	Bagatellfolgen (Schulbesuch kann fortgesetzt werden)	mäßig schwere Folgen (Schulbesuch kann nicht fortgesetzt werden ohne Dauerschäden)	Schwere Folgen (irreparable Dauerschäden möglich)	tödliche Folgen
praktisch unmöglich	gering	gering	gering	mittel	mittel
vorstellbar	gering	gering	mittel	mittel	hoch
durchaus möglich	gering	mittel	mittel	hoch	hoch
zu erwarten	gering	mittel	hoch	hoch	hoch
fast gewiss	gering	mittel	hoch	hoch	hoch

Tabelle 2 „Ampel-Modell“ für eine erste Grobbewertung des Risikos

	Gefahr	Das festgestellte Risiko ist nicht tolerierbar; es besteht erhebliche Gefahr. Folglich müssen dringend geeignete Maßnahmen zur Reduzierung des Risikos ergriffen werden.
	Grenzrisiko	Das Risiko ist unerwünscht hoch und liegt im Bereich des Grenzrisikos. Es sind Maßnahmen zur Unfallverhütung und zur Verbesserung der Sicherheit notwendig.
	Sicherheit	Das Risiko liegt unterhalb des Grenzrisikos. Neben gewissenhafter Aufsichtsführung und der Einhaltung üblicher Sicherheitsstandards sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

¹ NOHL/THIEMECKE „Systematik zur Durchführung von Gefährdungsanalysen“, Teil I und II, Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz, Fb Nr. 536 und Fb Nr. 542, Dortmund 1988